



# 2020

## Referenzbericht

Vitos Klinikum Herborn

Lesbare Version der an die Annahmestelle übermittelten XML-Daten  
des strukturierten Qualitätsberichts nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3  
SGB V über das Jahr 2020

Übermittelt am: 12.11.2021  
Automatisch erstellt am: 19.01.2022  
Layoutversion vom: 10.05.2021



## Vorwort

Alle zugelassenen deutschen Krankenhäuser sind seit dem Jahr 2003 gesetzlich dazu verpflichtet, regelmäßig strukturierte Qualitätsberichte über das Internet zu veröffentlichen. Die Berichte dienen der Information von Patientinnen und Patienten sowie den einweisenden Ärztinnen und Ärzten. Krankenkassen können Auswertungen vornehmen und für Versicherte Empfehlungen aussprechen. Krankenhäusern eröffnen die Berichte die Möglichkeit, ihre Leistungen und ihre Qualität darzustellen.

Rechtsgrundlage der Qualitätsberichte der Krankenhäuser ist der § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V. Aufgabe des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) ist es, Beschlüsse über Inhalt, Umfang und Datenformat des Qualitätsberichts zu fassen.

So hat der G-BA beschlossen, dass der Qualitätsbericht der Krankenhäuser in einer maschinenverwertbaren Version vorliegen soll. Diese **maschinenverwertbare Version in der Extensible Markup-Language (XML)**, einer speziellen Computersprache, kann normalerweise nicht als Fließtext von Laien gelesen, sondern nur in einer Datenbank von elektronischen Suchmaschinen (z.B. Internet-Klinikportalen) genutzt werden.

Suchmaschinen bieten die Möglichkeit, auf Basis der Qualitätsberichte die Strukturen, Leistungen und Qualitätsinformationen der Krankenhäuser zu suchen und miteinander zu vergleichen. Dies ermöglicht z.B. den Patientinnen und Patienten eine gezielte Auswahl eines Krankenhauses für ihren Behandlungswunsch.

Mit dem vorliegenden **Referenzbericht des G-BA** liegt nun eine für Laien **lesbare** Version des **maschinenverwertbaren** Qualitätsberichts (XML) vor, die von einer Softwarefirma automatisiert erstellt und in eine PDF-Fassung umgewandelt wurde. Das hat den Vorteil, dass sämtliche Daten aus der XML-Version des Qualitätsberichts nicht nur über Internetsuchmaschinen gesucht und ggf. gefunden, sondern auch als Fließtext eingesehen werden können. Die Referenzberichte des G-BA dienen jedoch nicht der chronologischen Lektüre von Qualitätsdaten oder dazu, sich umfassend über die Leistungen von Krankenhäusern zu informieren. Vielmehr können die Nutzerinnen und Nutzer mit den Referenzberichten des G-BA die Ergebnisse ihrer Suchanfrage in Suchmaschinen gezielt prüfen bzw. ergänzen.

### **Hinweis zu Textpassagen in blauer Schrift:**

Der maschinenverwertbare Qualitätsbericht wird vom Krankenhaus in einer Computersprache verfasst, die sich nur sehr bedingt zum flüssigen Lesen eignet. Daher wurden im vorliegenden Referenzbericht des G-BA Ergänzungen und Umstrukturierungen für eine bessere Orientierung und erhöhte Lesbarkeit vorgenommen. Alle Passagen, die nicht im originären XML-Qualitätsbericht des Krankenhauses oder nicht direkt in den G-BA-Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser enthalten sind, wurden – wie hier – durch blaue Schriftfarbe gekennzeichnet.

Das blaue Minuszeichen „-“ bedeutet, dass an dieser Stelle im XML-Qualitätsbericht keine Angaben gemacht wurden. So kann es beispielsweise Fälle geben, in denen Angaben nicht sinnvoll sind, weil ein bestimmter Berichtsteil nicht auf das Krankenhaus zutrifft. Zudem kann es Fälle geben, in denen das Krankenhaus freiwillig ergänzende Angaben zu einem Thema machen kann, diese Möglichkeit aber nicht genutzt hat. Es kann aber auch Fälle geben, in denen Pflichtangaben fehlen.

Diese und weitere Verständnisfragen zu den Angaben im Referenzbericht lassen sich häufig durch einen Blick in die Ausfüllhinweise des G-BA in den Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser klären ([www.g-ba.de](http://www.g-ba.de)).

## Inhaltsverzeichnis

|      |  |    |
|------|--|----|
| -    | Einleitung   | 4  |
| A    | Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts   | 5  |
| A-1  | Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses  | 5  |
| A-2  | Name und Art des Krankenhausträgers  | 7  |
| A-3  | Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus   | 7  |
| A-4  | Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie   | 7  |
| A-5  | Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses   | 8  |
| A-6  | Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses   | 8  |
| A-7  | Aspekte der Barrierefreiheit   | 9  |
| A-8  | Forschung und Lehre des Krankenhauses  | 10 |
| A-9  | Anzahl der Betten  | 12 |
| A-10 | Gesamtfallzahlen   | 12 |
| A-11 | Personal des Krankenhauses   | 13 |
| A-12 | Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung  | 21 |
| A-13 | Besondere apparative Ausstattung   | 33 |
| A-14 | Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V   | 33 |
| B    | Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen  | 35 |
| B-1  | Vitos Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit Hanau   | 35 |
| B-2  | Vitos Kinder- und Jugendtagesklinik für psychische Gesundheit Hanau  | 43 |
| C    | Qualitätssicherung   | 53 |
| C-1  | Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V | 53 |
| C-2  | Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V  | 57 |
| C-3  | Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V  | 57 |
| C-4  | Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung  | 57 |
| C-5  | Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V   | 57 |
| C-6  | Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V   | 58 |
| C-7  | Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nr 1 SGB V                                     | 58 |
| C-8  | Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr   | 59 |
| -    | Diagnosen zu B-1.6   | 60 |
| -    | Prozeduren zu B-1.7  | 60 |



|   |                     |    |
|---|---------------------|----|
| - | Diagnosen zu B-2.6  | 60 |
| - | Prozeduren zu B-2.7 | 60 |

## - Einleitung

### Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

Position: Mitarbeiterin Abteilung Organisation und Qualitätsmanagement  
Titel, Vorname, Name: Anastasia Lebsack  
Telefon: 02772/504-1666  
Fax: 02772/504-1678  
E-Mail: [anastasia.lebsack@vitos-herborn.de](mailto:anastasia.lebsack@vitos-herborn.de)

### Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

Position: Geschäftsführer  
Titel, Vorname, Name: Martin Engelhardt  
Telefon: 02772/504-1515  
Fax: 02772/504-1594  
E-Mail: [gf@vitos-herborn.de](mailto:gf@vitos-herborn.de)

### Weiterführende Links

Link zur Internetseite des Krankenhauses: <https://www.vitos.de/gesellschaften/vitos-herborn/einrichtungen/vitos-kinder-und-jugendklinik-fuer-psychische-gesundheit-hanau>

Link zu weiterführenden Informationen: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

| Link  | Beschreibung  |
|---|---|
| <a href="https://www.lwv-hessen.de/">https://www.lwv-hessen.de/</a> | Der Landeswohlfahrtsverband Hessen ist Alleingeschafter der Vitos GmbH. Der LWV ist ein Zusammenschluss der hessischen Landkreise und kreisfreien Städte, dem soziale Aufgaben übertragen wurden. |
| <a href="https://www.vitos.de/">https://www.vitos.de/</a>           | Vitos Herborn ist eine Tochtergesellschaft der Vitos GmbH, welches an vielen Orten in Hessen Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens betreibt.  |

## A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

#### Krankenhaus

Krankenhausname: Vitos Klinikum Herborn  
Hausanschrift: Austraße 40  
35745 Herborn  
Institutionskennzeichen: 260611054  
URL: <https://www.vitos.de/gesellschaften/vitos-herborn>  
Telefon: 02772/5040  
E-Mail: [info@vitos-herborn.de](mailto:info@vitos-herborn.de)

#### Ärztliche Leitung

Position: neuer Ärztlicher Direktor und Klinikdirektor Vitos Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit Herborn  
Titel, Vorname, Name: Dr. Christoph Andreis  
Telefon: 02772/504-1212  
Fax: 02772/504-1539  
E-Mail: [klinik-kjp.herborn@vitos-herborn.de](mailto:klinik-kjp.herborn@vitos-herborn.de)

Position: (ehem.) Ärztlicher Direktor und Klinikdirektor Vitos Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit Herborn  
Titel, Vorname, Name: Prof. Dr. Matthias Wildermuth  
Telefon: 02772/504-1212  
Fax: 02772/504-1539  
E-Mail: [klinik-kjp.herborn@vitos-herborn.de](mailto:klinik-kjp.herborn@vitos-herborn.de)

#### Pflegedienstleitung

Position: Krankenpflegedirektorin Vitos Klinikum Herborn  
Titel, Vorname, Name: Ursel Basener-Roszak  
Telefon: 02772/504-1509  
Fax: 02772/504-1388  
E-Mail: [krankenpflegedirektion@vitos-herborn.de](mailto:krankenpflegedirektion@vitos-herborn.de)

Position: Stellvertretender Krankenpflegedirektor Vitos Klinikum Herborn  
Titel, Vorname, Name: Gerhard Förster  
Telefon: 02772/504-1214  
Fax: 02772/504-1388  
E-Mail: [gerhard.foerster@vitos-herborn.de](mailto:gerhard.foerster@vitos-herborn.de)

---

## Verwaltungsleitung

Position: Geschäftsführer  
Titel, Vorname, Name: Martin Engelhardt  
Telefon: 02772/504-1515  
Fax: 02772/504-1594  
E-Mail: [gf@vitos-herborn.de](mailto:gf@vitos-herborn.de)

## Standort dieses Berichts

Krankenhausname: Vitos Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit Hanau  
Hausanschrift: Johann-Carl-Koch-Straße 3  
63452 Hanau  
Institutionskennzeichen: 260611054  
Standortnummer: 773786000  
Standortnummer alt: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)  
URL: <https://www.vitos.de/gesellschaften/vitos-herborn/einrichtungen/vitos-kinder-und-jugendklinik-fuer-psychische-gesundheit-hanau>

## Ärztliche Leitung

Position: Klinikdirektorin Vitos Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit Hanau  
Titel, Vorname, Name: Dr. Eftichia Duketis  
Telefon: 06181/6180-803  
Fax: 06181/6180-520  
E-Mail: [klinik-kjp.hanau@vitos-herborn.de](mailto:klinik-kjp.hanau@vitos-herborn.de)

Position: Stellvertretende Klinikdirektorin Vitos Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit Hanau  
Titel, Vorname, Name: Leyla Tekin-Gaimann  
Telefon: 06181/6180-301  
Fax: 06181/6180-520  
E-Mail: [klinik-kjp.hanau@vitos-herborn.de](mailto:klinik-kjp.hanau@vitos-herborn.de)

## Pflegedienstleitung

Position: Krankenpflegedirektor Vitos Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit Hanau  
Titel, Vorname, Name: Gerhard Förster  
Telefon: 02772/504-1214  
Fax: 02772/504-1388  
E-Mail: [gerhard.foerster@vitos-herborn.de](mailto:gerhard.foerster@vitos-herborn.de)

## Verwaltungsleitung

Position: Geschäftsführer  
Titel, Vorname, Name: Martin Engelhard  
Telefon: 02772/504-1515  
Fax: 02772/504-1594  
E-Mail: [gf@vitos-herborn.de](mailto:gf@vitos-herborn.de)

## **A-2 Name und Art des Krankenhausträgers**

Name: Vitos Herborn gemeinnützige GmbH  
Art: öffentlich

## **A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus**

Universitätsklinikum: Nein  
Lehrkrankenhaus: Nein

## **A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

Psychiatrisches Krankenhaus: Ja  
Regionale Versorgungsverpflichtung: Ja

## A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

| Nr.  | Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot                                | Kommentar   |
|------|---|---|
| MP03 | Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare                                  | Es finden Elternabende statt  |
| MP11 | Sporttherapie/Bewegungstherapie   |   |
| MP14 | Diät- und Ernährungsberatung  | u.a. für Kinder und Jugendliche mit Magersucht  |
| MP15 | Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege                        | u.a. mit Nachsorgeeinrichtungen   |
| MP16 | Ergotherapie/Arbeitstherapie  |   |
| MP23 | Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie              |   |
| MP27 | Musiktherapie   |   |
| MP34 | Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst | Verhaltenstherapie, personenzentrierte Psychotherapie, systemische und gestalttherapeutische Behandlungstechniken |
| MP63 | Sozialdienst  |   |

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

### Angebote für schulpflichtige Patienten, Patientinnen und deren Kinder

| Nr.  | Leistungsangebot                              | Link | Kommentar  |
|------|---|------|--|
| NM62 | Schulteilnahme in externer Schule/Einrichtung |      | Die Paula-Fürst-Schule in Hanau ist eine öffentliche Schule mit dem Förderschwerpunkt für kranke Schülerinnen und Schüler, die in Vitos Kinder- und Jugendklinik oder -tagesklinik für psychische Gesundheit Hanau stationär behandelt werden. |

### Besondere Ausstattung des Krankenhauses

| Nr. | Leistungsangebot | Link | Kommentar |
|-----|------------------|------|-----------|
|-----|------------------|------|-----------|

### Besondere Ausstattung des Krankenhauses

|      |  |  |   |
|------|--|--|---|
| NM69 | Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum) |  | Außenbereich mit Spielplatz, Spielzimmer, Ruheraum, Bewegungsraum, Aufenthaltsräume |
|------|--|--|---|

### Individuelle Hilfs- und Serviceangebote

| Nr.  | Leistungsangebot                                   | Link | Kommentar |
|------|--|------|-----------|
| NM66 | Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen |      |           |

### Patientenzimmer

| Nr.  | Leistungsangebot                       | Link | Kommentar |
|------|--|------|-----------|
| NM03 | Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle  |      |           |
| NM11 | Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle |      |           |

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

### A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Position: keine Funktion  
 Titel, Vorname, Name: N. N.  
 Telefon: 0/0-0  
 Fax: 0/0-0  
 E-Mail: [keine@emailadresse.de](mailto:keine@emailadresse.de)

### A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

#### Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen

| Nr.  | Aspekte der Barrierefreiheit                               | Kommentar |
|------|--|-----------|
| BF08 | Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen          |           |
| BF09 | Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)          |           |
| BF10 | Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher |           |

**Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen**

|      |   |  |
|------|---|--|
| BF33 | Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen                                 |  |
| BF34 | Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen |  |

**Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße oder massiver körperlicher Beeinträchtigung**

| Nr.  | Aspekte der Barrierefreiheit   | Kommentar |
|------|--|-----------|
| BF17 | Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße |           |

**Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Sehbehinderungen oder Blindheit**

| Nr.  | Aspekte der Barrierefreiheit  | Kommentar |
|------|---|-----------|
| BF02 | Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift |           |

**Organisatorische Rahmenbedingungen zur Barrierefreiheit**

| Nr.  | Aspekte der Barrierefreiheit   | Kommentar |
|------|--|-----------|
| BF39 | „Informationen zur Barrierefreiheit“ auf der Internetseite des Krankenhauses |           |

## A-8 **Forschung und Lehre des Krankenhauses**

### A-8.1 **Forschung und akademische Lehre**

| Nr.  | Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten | Kommentar   |
|------|--|---|
| FL01 | Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten                       | Prof. Wildermuth: Dozentur an der Alanus Hochschule   |
| FL03 | Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)                                | I.R.d. Studiums der Medizin, Psychologie u. Außerschulische Bildung/Soziale Arbeit etc. sowie der Weiterbildung z. Psychologischen Psychotherapeuten u. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten werden Praktikumsplätze angeboten und Studierende bzw. AusbildungskandidatInnen entsprechend betreut. |
| FL04 | Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten                   | Stipendien für den Pflegedienst in zwei verschiedenen Studiengängen; Prof. Wildermuth: Regelmäßige Kunstprojekte mit der Alanus-Hochschule/ Alfter  |

### A-8.2 **Ausbildung in anderen Heilberufen**

| Nr.  | Ausbildung in anderen Heilberufen                                     | Kommentar  |
|------|---|--|
| HB01 | Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger | Angabe bezieht sich auf Vitos Herborn: Das Angebot erfolgt über die Vitos Schule für Gesundheitsberufe Mittelhessen. Diese Ausbildung läuft jedoch zum 30.09.2022 aus. |

| Nr.  | Ausbildung in anderen Heilberufen   | Kommentar   |
|------|---|---|
| HB02 | Gesundheits- und Kinderkrankenschwesterin und Gesundheits- und Kinderkrankenschwester | Angabe bezieht sich auf Vitos Herborn: Durch bestehende Kooperationsverträge mit im Versorgungsgebiet befindlichen Kinderkrankenschweschulen und mit den Erzieherinnen können in der Kinder- und Jugendpsychiatrie Ausbildungsabschnitte absolviert werden. |
| HB06 | Ergotherapeutin und Ergotherapeut   | Angabe bezieht sich auf Vitos Herborn: Im Rahmen und in Kooperation mit Schulen für Ergotherapie bieten wir Praktikumsplätze an.  |
| HB19 | Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner   | Angabe bezieht sich auf Vitos Herborn: Die Ausbildung wird über die Schule für Gesundheitsberufe Mittelhessen angeboten.  |

### **A-9 Anzahl der Betten**

Betten: 42

### **A-10 Gesamtfallzahlen**

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 24

Ambulante Fallzahl: 1238

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärztinnen und Ärzte

| Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften |       |  |
|--|-------|--|
| Anzahl (gesamt)  | 2,1   |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                 | 2,1   |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                | 0     |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                          | 0,92  |  |
| Personal in der stationären Versorgung                         | 1,18  |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit                       | 40,00 |  |

| davon Fachärztinnen und Fachärzte (ohne Belegärzte) in Vollkräften |      |  |
|--|------|--|
| Anzahl (gesamt)  | 1,17 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                     | 1,17 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                    | 0    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                              | 0,65 |  |
| Personal in der stationären Versorgung                             | 0,52 |  |

| Belegärztinnen und Belegärzte |   |  |
|-------------------------------|---|--|
| Anzahl                        | 0 |  |

## A-11.2 Pflegepersonal

| Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger |       |  |
|--|-------|--|
| Anzahl (gesamt)  | 0     |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                           | 0     |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                          | 0     |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                                    | 0     |  |
| Personal in der stationären Versorgung                                   | 0     |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit                                 | 38,50 |  |

| Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger |      |  |
|--|------|--|
| Anzahl (gesamt)  | 7,35 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                                       | 7,35 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                                      | 0    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung  | 0    |  |
| Personal in der stationären Versorgung   | 7,35 |  |

| Altenpflegerinnen und Altenpfleger              |   |  |
|---|---|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0 |  |

### Pflegefachfrau

|   |   |  |
|---|---|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0 |  |

### Pflegefachfrau BSc

|   |   |  |
|---|---|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0 |  |

### Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten

|   |   |  |
|---|---|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0 |  |

### Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

|   |   |  |
|---|---|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0 |  |

### Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

|   |   |  |
|---|---|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0 |  |

### Hebammen und Entbindungspfleger

|   |   |  |
|---|---|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0 |  |

### Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

|   |   |  |
|---|---|--|
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 |  |
|---|---|--|

| <b>Operationstechnische Assistenz</b>           |   |  |
|---|---|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0 |  |

| <b>Medizinische Fachangestellte</b>             |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 1,07 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 1,07 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,82 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,25 |  |

### **A-11.3      Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

| <b>Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen</b> |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                     | 0,99 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis      | 0,99 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis     | 0    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung               | 0,74 |  |
| Personal in der stationären Versorgung              | 0,25 |  |

### Klinische Neuropsychologinnen und Klinische Neuropsychologen

|   |   |  |
|---|---|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0 |  |

### Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten

|   |   |  |
|---|---|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0 |  |

### Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,31 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,31 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,31 |  |

**Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr.3 PsychThG)**

|   |   |  |
|---|---|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0 |  |

**Ergotherapeuten**

|   |     |  |
|---|-----|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,6 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,6 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0   |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0   |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,6 |  |

**Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten**

|   |   |  |
|---|---|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0 |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0 |  |

| <b>Sozialarbeiter, Sozialpädagogen</b>          |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,82 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,82 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,34 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,48 |  |

#### **A-11.4      Spezielles therapeutisches Personal**

| <b>SP05 Ergotherapeutin und Ergotherapeut</b>   |     |  |
|---|-----|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,6 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,6 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0   |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0   |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,6 |  |

| <b>SP23 Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe</b> |      |  |
|--|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                      | 0,99 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis       | 0,99 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis      | 0    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                | 0,74 |  |
| Personal in der stationären Versorgung               | 0,25 |  |

### SP26 Sozialpädagogin und Sozialpädagoge

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,82 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,82 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,34 |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,48 |  |

### SP54 Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut

|   |      |  |
|---|------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,31 |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,31 |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0    |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,31 |  |

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Position: Leiter Abteilung Organisation und Qualitätsmanagement  
 Titel, Vorname, Name: Horst Dörner  
 Telefon: 02772/504-1665  
 E-Mail: [horst.doerner@vitos-herborn.de](mailto:horst.doerner@vitos-herborn.de)

#### A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen Funktionsbereiche: Alle 2 Monate große Leitungsrunde. Beteiligt: Betriebsstättenleitungen und Funktionsleitungen der Tageskliniken. Betriebsstättenleitungssitzung monatlich unter Beteiligung der Klinikdirektoren, Krankenpflegedirektion, Pädagogische Leitungen, Qualitätsmanagement, Geschäftsführung.  
 Tagungsfrequenz: andere Frequenz

## A-12.2 Klinisches Risikomanagement

### A-12.2.1 Verantwortliche Person Risikomanagement

Position: Klinikdirektorin Vitos Kinder- und Jugendklinik für psychische  
Gesundheit Hanau  
Titel, Vorname, Name: Dr. Eftichia Duketis  
Telefon: 06181/6180-803  
Fax: 06181/6180-620  
E-Mail: [klinik-kjp.hanau@vitos-herborn.de](mailto:klinik-kjp.hanau@vitos-herborn.de)

### A-12.2.2 Lenkungsgremium Risikomanagement

Lenkungsgremium  
eingrichtet: Ja  
Beteiligte Abteilungen  
Funktionsbereiche: Der Vitos Konzern bildet ein interdisziplinär besetztes CIRS- und  
Risikokomitee, das sich 2 x pro Jahr trifft (zusätzlich bei Bedarf). Es setzt  
sich zusammen aus allen Sprechern der Berufsgruppen und einem  
Vertreter der Geschäftsführer.  
Tagungsfrequenz: halbjährlich

### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen Risikomanagement

| Nr.  | Instrument bzw. Maßnahme   | Zusatzangaben   |
|------|--|---|
| RM01 | Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor | Vitos Herborn<br>Risikomanagement-<br>Handbuch vom 02.07.2018               |
| RM02 | Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen   |   |
| RM03 | Mitarbeiterbefragungen   |   |
| RM04 | Klinisches Notfallmanagement   | Vitos Herborn<br>Risikomanagement-<br>Handbuch vom 02.07.2018               |
| RM08 | Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen  | Vitos Richtlinie zu<br>freiheitsentziehenden<br>Maßnahmen vom<br>16.10.2019 |
| RM09 | Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten                                    | Handbuch zur Umsetzung<br>des Medizinprodukterechts<br>vom 18.06.2021       |
| RM10 | Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen                 | interdisziplinäre<br>Fällbesprechungen                                      |
| RM12 | Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen   |   |
| RM18 | Entlassungsmanagement  | Prozessbeschreibung<br>Entlassmanagement vom<br>04.01.2018                  |

#### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem Ja

eingerrichtet:

Tagungsfrequenz: bei Bedarf

Maßnahmen:

Aufgetretene und gemeldete Fehler werden in allen Routinesitzungen auf unterschiedlichen Leitungs- und Berufsgruppenebenen besprochen und Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet. Exemplarisch ist hier die Klinikleitungssitzung bzw. die Betriebsstättenleitungssitzung zu nennen, die turnusmäßig stattfinden. Die Verbreitung von Veränderungsmaßnahmen erfolgt über das Protokoll der Klinikkonferenz.

| Nr.  | Instrument bzw. Maßnahme  | letzte Aktualisierung /<br>Tagungsfrequenz |
|------|---|--|
| IF01 | Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor | 17.06.2021                                 |
| IF02 | Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen  | quartalsweise                              |

### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Nutzung von einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen: Ja  
Tagungsfrequenz: halbjährlich

| Nr.  | Erläuterung |
|------|-------------|
| EF00 | EF00        |

### A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

#### A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienekommission eingerichtet: Ja  
Tagungsfrequenz: halbjährlich

#### Vorsitzender:

Position: Leitende Ärztin  
Titel, Vorname, Name: Dr. Ute Andrae  
Telefon: 02772/504-8441  
E-Mail: [ute.andrae@vitos-herborn.de](mailto:ute.andrae@vitos-herborn.de)

| Hygienepersonal   | Anzahl (Personen) | Kommentar   |
|---|-------------------|---|
| Krankenhaushygienikerinnen und Krankenhaushygieniker      | 1                 | Das Vitos Klinikum Herborn wurde 2017 durch ein externes Hygieneinstitut beraten. |
| Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte | 6                 | Die Angaben beziehen sich auf das Vitos Klinikum Herborn gesamt.                  |
| Hygienefachkräfte (HFK)                                   | 1                 | Die Angaben beziehen sich auf das Vitos Klinikum Herborn gesamt.                  |
| Hygienebeauftragte in der Pflege                          | 7                 | Die Angaben beziehen sich auf das Vitos Klinikum Herborn gesamt.                  |

### **A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene**

#### **A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen**

Am Standort werden keine zentralen Venenkatheter eingesetzt.

#### **A-12.3.2.2 Antibiotikaprophylaxe Antibiotikatherapie**

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt nicht vor.

Am Standort werden keine Operationen durchgeführt, wodurch ein standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe nicht nötig ist.

### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

| Standard Wundversorgung Verbandwechsel   |    |
|--|----|
| Standard Wundversorgung Verbandwechsel liegt vor   | ja |
| Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert       | ja |
| Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)  | ja |
| Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) | ja |
| Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden  | ja |
| Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage  | ja |
| Meldung an den Arzt und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion  | ja |

### A-12.3.2.4 Umsetzung der Händedesinfektion

| Händedesinfektion (ml/Patiententag)   |   |
|---|---|
| Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen | nein  |
| Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen                    | Es wurde kein Händedesinfektionsmittelverbrauch auf Allgemeinstationen erhoben.   |
| Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen                     | Der Standort besitzt keine Intensivstation, wodurch eine Angabe des Händedesinfektionsmittelverbrauchs auf Intensivstationen nicht möglich ist. |

### A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

| MRE  |      |
|--|------|
| Die standardisierte Information der Patienten mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z.B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke  | ja   |
| Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort an deren Mitarbeitern des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden) | ja   |
| Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen  | nein |
| Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten  | ja   |

### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

| Nr.  | Instrument bzw. Maßnahme  | Zusatzangaben             | Erläuterungen |
|------|---|---------------------------|---------------|
| HM03 | Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen | MRE Netzwerk Mittelhessen |               |
| HM09 | Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen  |                           |               |

## A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

| Lob- und Beschwerdemanagement   |    | Kommentar / Erläuterungen   |
|---|----|---|
| Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt  | ja |   |
| Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung) | ja | Aushänge aber auch Hinweise im Rahmen der kontinuierlichen Patientenbefragung ermutigen Patienten und Angehörige Lob und Tadel zu äußern. Es findet eine enge Zusammenarbeit mit dem Patientenfürsprecher statt. Im Rahmen des zentralen Beschwerdemanagements werden Beschwerden bearbeitet, dokumentiert und turnusmäßig ausgewertet. Die Ergebnisse werden in einem sog. Managementreview durch die Klinikleitung bewertet und ggf. Maßnahmen zur Erhöhung der Zufriedenheit abgeleitet und umgesetzt. |
| Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden   | ja | Die Bearbeitung von persönlich vorgetragenen Beschwerden erfolgt über verschiedene Wege (z.B. direkt an die Mitarbeiter, der Klinikdirektion, Geschäftsführung etc.). Jeder Mitarbeiter ist gehalten, Anliegen der Patienten offen gegenüberzutreten, eine gemeinsame Klärung von Beschwerden herbeizuführen und wenn dies nicht möglich ist, ggf. andere Stellen mit einzubeziehen. Zur Dokumentation solcher Beschwerden wurde ein Beschwerdebogen eingeführt.  |
| Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden  | ja | Schriftliche Beschwerden können mit Namensnennung oder anonym, formlos oder mittels Beschwerdebogen im QM-Briefkasten der Station eingeworfen bzw. direkt an die Klinikdirektion, den Qualitätsmanagementbeauftragten oder an das zentrale Beschwerdemanagement, herangetragen werden. Soweit die Beschwerden nicht anonym erfolgen, wird mit dem Beschwerdeführer zeitnah Kontakt aufgenommen, um den Sachverhalt zu klären.   |

| Lob- und Beschwerdemanagement   |    | Kommentar / Erläuterungen  |
|---|----|--|
| Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert | ja | Jede Beschwerde wird ernst genommen. Sofern eine Beschwerde nicht sofort geklärt werden kann, wird die sachliche Bearbeitung am nächsten Werktag begonnen, insofern nicht Sofortmaßnahmen zwingend erforderlich sind. Je nach Art und Umfang der Beschwerde kann die Bearbeitung einen gewissen Zeitraum in Anspruch nehmen. Jedoch wird jeder Beschwerdeführer in der Regel innerhalb einer Woche über den Eingang der Beschwerde und das weitere geplante Vorgehen informiert.                       |
| Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden  | ja | In der Vitos Kinder- und Jugendklinik/ Tagesklinik für psychische Gesundheit Hanau ist auf jeder Station ein Briefkasten ("Kummerkasten") für alle Patienten erreichbar aufgestellt, über den die die Möglichkeit haben, in schriftlicher Form und ohne direkte Ansprache Mitteilungen, Kritik oder Sorgen an das Personal zu kommunizieren. Zudem können anonyme Beschwerden an das zentrale Beschwerdemanagement erfolgen.   |
| Im Krankenhaus werden Patientenbefragungen durchgeführt   | ja | Mittels Fragebogen erhält jeder Patient bei der Entlassung die Möglichkeit uns Rückmeldungen zum Aufenthalt in unserer Klinik zu geben. In Einzel- bzw. Entlassgesprächen wird daneben persönlich nach der Zufriedenheit mit dem Aufenthalt gefragt. Geäußerte Kritik und Verbesserungsvorschläge werden sowohl auf Leitungsebene als auch direkt vor Ort systematisch ausgewertet und ggf. Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet. Daneben erfolgen regelmäßige Vergleiche der Werte mit anderen Kliniken. |
| Im Krankenhaus werden Einweiserbefragungen durchgeführt   | ja | Die Einweiserbefragung unterliegt keinem definierten Turnus, sondern wird bei Bedarf durchgeführt.   |

### **Ansprechperson für das Beschwerdemanagement**

Position: Leiter Abteilung Organisation und Qualitätsmanagement  
Titel, Vorname, Name: Horst Dörner  
Telefon: 02772/504-1665  
E-Mail: [beschwerden@vitos-herborn.de](mailto:beschwerden@vitos-herborn.de)

### **Zusatzinformationen Ansprechpersonen Beschwerdemanagement**

Link zum Bericht: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

Kommentar: In der Vitos Kinder- und Jugendklinik/ Tagesklinik für psychische Gesundheit Hanau hat der Patient im Rahmen von regelmäßigen vertraulichen Einzelgesprächen zwischen Patient und Bezugsbetreuer immer die Möglichkeit, über seine Sorgen und Ängste während der Behandlung zu sprechen. Darüber hinaus wurde ein zentrales Beschwerdemanagement etabliert, das im Auftrag der Geschäftsführung arbeitet und dem Leiter der Abteilung Organisation und Qualitätsmanagement übertragen wurde.

### **Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin**

Position: Patientenfürsprecherin  
Titel, Vorname, Name: Gabriele Walther  
Telefon: 02772/504-7443  
E-Mail: [keine@emailadresse.de](mailto:keine@emailadresse.de)

### **Zusatzinformationen Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin**

Kommentar: Die Patientenfürsprecher sind Vermittler zwischen Patient, Angehörigem und Klinik. Sie nehmen Anregungen und Beschwerden auf. Ihre Aufgaben leisten sie unter strikter Wahrung der Vertraulichkeit. Sie sind von der Klinikleitung unabhängig und nur den beauftragenden Gremien auf Kreisebene berichtspflichtig. Kurze schriftliche Nachrichten können in den Briefkasten "Patientenfürsprecher" auf den einzelnen Stationen eingeworfen oder der Patientenfürsprecher kann direkt angesprochen werden.

### **Zusatzinformationen für anonyme Eingabemöglichkeiten**

Link zur Internetseite: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **Zusatzinformationen für Patientenbefragungen**

Link zur Internetseite: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **Zusatzinformationen für Einweiserbefragungen**

Link zur Internetseite: — (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

### A-12.5.1 Verantwortliches Gremium AMTS

Das zentrale Gremium oder eine zentrale Arbeitsgruppe, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht, ist die Arzneimittelkommission.

### A-12.5.2 Verantwortliche Person AMTS

Die Verantwortlichkeit für das Gremium bzw. für die zentrale Arbeitsgruppe zur Arzneimitteltherapiesicherheit ist eine eigenständige Position.

|                       |  |
|-----------------------|--|
| Position:             | Leitender Arzt   |
| Titel, Vorname, Name: | Florian Stoll  |
| Telefon:              | 02772/504-1501   |
| Fax:                  | 02772/504-1374   |
| E-Mail:               | <a href="mailto:klinik-kpp.herborn@vitos-herborn.de">klinik-kpp.herborn@vitos-herborn.de</a> |

### A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

|  |                              |
|--|------------------------------|
| Anzahl Apotheker:                          | 0                            |
| Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal: | 0                            |
| Erläuterungen:                             | — (vgl. Hinweis auf Seite 2) |

### A-12.5.4 Instrumente Maßnahmen AMTS

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

### Aufnahme ins Krankenhaus

#### AS03 Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese

Vitos Herborn Risikomanagement-Handbuch

02.07.2018

### Aufnahme ins Krankenhaus

AS04 Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)

### Medikationsprozess im Krankenhaus

AS05 Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe –Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)

Prozessbeschreibung Medikamentengabe

29.02.2016

### Medikationsprozess im Krankenhaus

AS07 Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)

### Medikationsprozess im Krankenhaus

AS08 Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)

### Medikationsprozess im Krankenhaus

AS11 Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln

### Medikationsprozess im Krankenhaus

AS12 Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern

Medikamentenvisite, 4-Augen-Prinzip bei der Stellung von Medikamenten

### Entlassung

AS13 Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung

Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs

## A-13 Besondere apparative Ausstattung

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## **A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V**

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschlüsse vor.

### **A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe**

### **A-14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **A-14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung**

Krankenhäuser und selbstständig gebietsärztlich geleitete Abteilungen für die Fachgebiete Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie sowie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, die nicht in das DRG-Vergütungssystem einbezogen sind

### **A-14.4 Kooperation mit Kassenaerztlicher Vereinigung**

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde: NEIN

Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden: NEIN

## **B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen**

### **B-1 Vitos Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit Hanau**

#### **B-1.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Vitos Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit Hanau"**

Fachabteilungsschlüssel: 3000  
3060

Art: Vitos Kinder- und  
Jugendklinik für  
psychische  
Gesundheit Hanau

#### **Ärztliche Leitung**

##### **Chefärztin oder Chefarzt:**

Position: Klinikdirektorin Vitos Kinder- und Jugendklinik für psychische  
Gesundheit Hanau

Titel, Vorname, Name: Dr. Eftichia Duketis

Telefon: 06181/6180-803

Fax: 06181/6180-620

E-Mail: [linik-kjp.hanau@vitos-herborn.de](mailto:linik-kjp.hanau@vitos-herborn.de)

Anschrift: Johann-Carl-Koch-Straße 3  
63452 Hanau

URL: <https://www.vitos.de/gesellschaften/vitos-herborn/einrichtungen/vitos-kinder-und-jugendklinik-fuer-psychische-gesundheit-hanau>

Position: Stellvertretende Klinikdirektorin Vitos Kinder- und Jugendklinik für  
psychische Gesundheit Hanau

Titel, Vorname, Name: Leyla Tekin-Gaimann

Telefon: 06181/6180-301

Fax: 06181/6180-620

E-Mail: [linik-kjp.hanau@vitos-herborn.de](mailto:linik-kjp.hanau@vitos-herborn.de)

Anschrift: Johann-Carl-Koch-Straße 3  
63452 Hanau

URL: <https://www.vitos.de/gesellschaften/vitos-herborn/einrichtungen/vitos-kinder-und-jugendklinik-fuer-psychische-gesundheit-hanau>

#### **B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Zielvereinbarung gemäß §135c SGB V: Ja

#### **B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

| <b>Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik</b> |   |   |
|--|---|---|
| <b>Nr.</b>   | <b>Medizinische Leistungsangebote</b>   | <b>Kommentar</b>  |
| VP01   | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen  |   |
| VP02   | Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen   |   |
| VP03   | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen  |   |
| VP04   | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen  |   |
| VP05   | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren   |   |
| VP06   | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen  |   |
| VP07   | Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen  |   |
| VP08   | Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen   |   |
| VP09   | Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend   |   |
| VP11   | Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter |   |
| VP12   | Spezialsprechstunde   | In der Vitos Kinder- und Jugendambulanz für psychische Gesundheit Hanau |
| VP13   | Psychosomatische Komplexbehandlung  | In der Vitos Kinder- und Jugendambulanz für psychische Gesundheit Hanau |
| VP15   | Psychiatrische Tagesklinik  |   |
| VP16   | Psychosomatische Tagesklinik  |   |

### **B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

Kommentar: Für 2020 konnten keine Vollstationären Fälle für die neue Klinik ausgewiesen werden. Stationärer Bereich wurde erst im November 2020 eröffnet.

### **B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Keine Hauptdiagnosen erbracht

### **B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Keine Prozeduren erbracht

### **B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

#### **In der Vitos Kinder- und Jugendambulanz für psychische Gesundheit Hanau**

Ambulanzart: Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V(AM02)

Kommentar:

Ambulanzart: Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V(AM11)

Kommentar:

### **B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (a.F.)**

Keine ambulante Operation nach OPS erbracht

### **B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

### **B-1.11 Personelle Ausstattung**

#### **B-1.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

##### **Hauptabteilung:**

#### **Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

|   |         |                                 |
|---|---------|---------------------------------|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,27    | Berichtszeitraum ab 01.10.2020. |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,27    |                                 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0       |                                 |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0       |                                 |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,27    |                                 |
| Fälle je Vollkraft                              | 0,00000 |                                 |

|  |       |  |
|--|-------|--|
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit | 40,00 |  |
|--|-------|--|

**davon Fachärztinnen und Fachärzte (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,2     |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,2     |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0       |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0       |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,2     |  |
| Fälle je Vollkraft                              | 0,00000 |  |

**Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen**

| Nr.  | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen) | Kommentar |
|------|---|-----------|
| AQ32 | Kinder- und Jugendmedizin   |           |
| AQ37 | Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie                   |           |

**Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen**

| Nr.  | Zusatz-Weiterbildung              | Kommentar |
|------|-----------------------------------|-----------|
| ZF36 | Psychotherapie – fachgebunden –   |           |
| ZF45 | Suchtmedizinische Grundversorgung |           |

## B-1.11.2 Pflegepersonal

| Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger |         |  |
|--|---------|--|
| Anzahl (gesamt)  | 0       |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                           | 0       |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                          | 0       |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                                    | 0       |  |
| Personal in der stationären Versorgung                                   | 0       |  |
| Fälle je Anzahl  | 0,00000 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit                                 | 38,50   |  |

| Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger |         |                                 |
|--|---------|---------------------------------|
| Anzahl (gesamt)  | 5,12    | Berichtszeitraum ab 01.10.2020. |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                                       | 5,12    |                                 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                                      | 0       |                                 |
| Personal in der ambulanten Versorgung  | 0       |                                 |
| Personal in der stationären Versorgung   | 5,12    |                                 |
| Fälle je Anzahl  | 0,00000 |                                 |

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse**

| Nr.  | Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar |
|------|--|-----------|
| PQ05 | Leitung einer Station/eines Bereiches                            |           |
| PQ06 | Master   |           |
| PQ10 | Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie      |           |
| PQ13 | Hygienefachkraft   |           |
| PQ14 | Hygienebeauftragte in der Pflege                                 |           |
| PQ15 | Familien Gesundheits- und Kinderkrankenpflege                    |           |
| PQ20 | Praxisanleitung  |           |

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation**

| Nr.  | Zusatzqualifikation   | Kommentar |
|------|-----------------------|-----------|
| ZP24 | Deeskalationstraining |           |

**B-1.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

| Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen    |         |                                 |
|---|---------|---------------------------------|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,04    | Berichtszeitraum ab 01.10.2020. |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,04    |                                 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0       |                                 |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0       |                                 |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,04    |                                 |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |                                 |

### Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

|   |         |                                 |
|---|---------|---------------------------------|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,15    | Berichtszeitraum ab 01.10.2020. |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,15    |                                 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0       |                                 |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0       |                                 |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,15    |                                 |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |                                 |

### Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr.3 PsychThG)

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0       |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0       |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0       |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0       |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0       |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

### Ergotherapeuten

|   |         |                                 |
|---|---------|---------------------------------|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,2     | Berichtszeitraum ab 01.10.2020. |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,2     |                                 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0       |                                 |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0       |                                 |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,2     |                                 |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |                                 |

### Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0       |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0       |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0       |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0       |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0       |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

### Sozialarbeiter, Sozialpädagogen

|   |         |                                 |
|---|---------|---------------------------------|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,15    | Berichtszeitraum ab 01.10.2020. |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,15    |                                 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0       |                                 |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0       |                                 |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,15    |                                 |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |                                 |

## **B-2 Vitos Kinder- und Jugendtagesklinik für psychische Gesundheit Hanau**

### **B-2.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Vitos Kinder- und Jugendtagesklinik für psychische Gesundheit Hanau"**

Fachabteilungsschlüssel: 3060  
3000

Art: Vitos Kinder- und  
Jugendtagesklinik  
für psychische  
Gesundheit Hanau

#### **Ärztliche Leitung**

##### **Chefärztin oder Chefarzt:**

Position: Klinikdirektorin Vitos Kinder- und Jugendklinik für psychische  
Gesundheit Hanau

Titel, Vorname, Name: Dr. Eftichia Duketis

Telefon: 06181/6180-803

Fax: 06181/6180-620

E-Mail: [klinik-kjp.hanau@vitos-herborn.de](mailto:klinik-kjp.hanau@vitos-herborn.de)

Anschrift: Johann-Carl-Koch-Straße 3  
63452 Hanau

URL: <https://www.vitos.de/gesellschaften/vitos-herborn/einrichtungen/vitos-kinder-und-jugendtagesklinik-fuer-psychische-gesundheit-hanau>

Position: Leitende Ärztin Vitos Kinder- und Jugendtagesklinik für psychische  
Gesundheit Hanau

Titel, Vorname, Name: Camilla Bourgeon

Telefon: 06181/6180-400

Fax: 06181/6180-410

E-Mail: [Tagesklinik-kjp.hanau@vitos-herborn.de](mailto:Tagesklinik-kjp.hanau@vitos-herborn.de)

Anschrift: Johann-Carl-Koch-Straße 3  
63452 Hanau

URL: <https://www.vitos.de/gesellschaften/vitos-herborn/einrichtungen/vitos-kinder-und-jugendtagesklinik-fuer-psychische-gesundheit-hanau>

### **B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen**

Zielvereinbarung gemäß §135c SGB V: Ja

### **B-2.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

| <b>Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik</b> |   |   |
|--|---|---|
| <b>Nr.</b>   | <b>Medizinische Leistungsangebote</b>   | <b>Kommentar</b>  |
| VP01   | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen  |   |
| VP02   | Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen   |   |
| VP03   | Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen  |   |
| VP04   | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen  |   |
| VP05   | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren   |   |
| VP06   | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen  |   |
| VP07   | Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen  |   |
| VP08   | Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen   |   |
| VP09   | Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend   |   |
| VP11   | Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter |   |
| VP12   | Spezialsprechstunde   | In der Vitos Kinder- und Jugendambulanz für psychische Gesundheit Hanau |
| VP13   | Psychosomatische Komplexbehandlung  | In der Vitos Kinder- und Jugendambulanz für psychische Gesundheit Hanau |
| VP15   | Psychiatrische Tagesklinik  |   |
| VP16   | Psychosomatische Tagesklinik  |   |

### **B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

|                          |    |
|--------------------------|----|
| Vollstationäre Fallzahl: | 0  |
| Teilstationäre Fallzahl: | 24 |

### **B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Keine Hauptdiagnosen erbracht

### **B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Keine Prozeduren erbracht

## **B-2.8      Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

| <b>In der Vitos Kinder- und Jugendambulanz für psychische Gesundheit Gelnhausen</b> |  |
|---|--|
| Ambulanzart:  | Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V(AM02)  |
| Kommentar:  |  |
| <b>Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik</b>                |  |
| Angebotene Leistung:  | Diagnostik tiefgreifender Entwicklungsstörungen ADOS (VP00)  |
| Angebotene Leistung:  | Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)  |
| Angebotene Leistung:  | Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)   |
| Angebotene Leistung:  | Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)  |
| Angebotene Leistung:  | Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)   |
| Angebotene Leistung:  | Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)  |
| Angebotene Leistung:  | Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)  |
| Angebotene Leistung:  | Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)   |
| Angebotene Leistung:  | Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)   |
| Angebotene Leistung:  | Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11) |

### In der Vitos Kinder- und Jugendambulanz für psychische Gesundheit Hanau

Ambulanzart: Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V(AM02)

Kommentar:

### Versorgungsschwerpunkte im Bereich Psychiatrie/ Psychosomatik

Angebotene Leistung: Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)

Angebotene Leistung: Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)

Angebotene Leistung: Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)

Angebotene Leistung: Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)

Angebotene Leistung: Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)

Angebotene Leistung: Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)

Angebotene Leistung: Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)

Angebotene Leistung: Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)

Angebotene Leistung: Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)

Angebotene Leistung: Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)

Angebotene Leistung: Spezialsprechstunde (VP12)

Angebotene Leistung: Psychosomatische Komplexbehandlung (VP13)

## B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V (a.F.)

Keine ambulante Operation nach OPS erbracht

## B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

Stationäre BG-Zulassung vorhanden: Keine Angabe / Trifft nicht zu

## B-2.11 Personelle Ausstattung

### B-2.11.1 Ärztinnen und Ärzte

**Nicht Bettenführende Abteilung:**

| <b>Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)   | 1,83    | Die Angaben beziehen sich auf die Vitos Kinder- und Jugendtagesklinik für psychische Gesundheit Hanau sowie auf die Vitos Kinder- und Jugendambulanzen für psychische Gesundheit Hanau und Gelnhausen. Berichtszeitraum ab 01.10.2020. |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                        | 1,83    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                       | 0       |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                                 | 0,92    |  |
| Personal in der stationären Versorgung                                | 0,91    |  |
| Fälle je Vollkraft  | 0,00000 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit                              | 40,00   |  |

| <b>davon Fachärztinnen und Fachärzte (ohne Belegärzte) in Vollkräften</b> |         |  |
|---|---------|--|
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                            | 0,97    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                           | 0       |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                                     | 0,65    |  |
| Personal in der stationären Versorgung                                    | 0,32    |  |
| Fälle je Vollkraft  | 0,00000 |  |

| <b>Belegärztinnen und Belegärzte</b> |         |  |
|--------------------------------------|---------|--|
| Anzahl                               | 0       |  |
| Fälle je Anzahl                      | 0,00000 |  |

### Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

| Nr.  | Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen) | Kommentar |
|------|---|-----------|
| AQ32 | Kinder- und Jugendmedizin   |           |
| AQ37 | Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie                   |           |

### Ärztliche und zahnärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

| Nr.  | Zusatz-Weiterbildung            | Kommentar |
|------|---------------------------------|-----------|
| ZF36 | Psychotherapie – fachgebunden – |           |

## B-2.11.2 Pflegepersonal

| Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger |         |  |
|--|---------|--|
| Anzahl (gesamt)  | 0       |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis                           | 0       |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis                          | 0       |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung                                    | 0       |  |
| Personal in der stationären Versorgung                                   | 0       |  |
| Fälle je Anzahl  | 0,00000 |  |
| maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit                                 | 38,50   |  |

### Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

|   |         |                                 |
|---|---------|---------------------------------|
| Anzahl (gesamt)                                 | 2,23    | Berichtszeitraum ab 01.10.2020. |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 2,23    |                                 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0       |                                 |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0       |                                 |
| Personal in der stationären Versorgung          | 2,23    |                                 |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |                                 |

### Medizinische Fachangestellte

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 1,07    | Die Angaben beziehen sich auf die Vitos Kinder- und Jugendtagesklinik für psychische Gesundheit Hanau sowie auf die Vitos Kinder- und Jugendambulanzen für psychische Gesundheit Hanau und Gelnhausen. Berichtszeitraum ab 01.10.2020. |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 1,07    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0       |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,82    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,25    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse**

| Nr.  | Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss | Kommentar |
|------|--|-----------|
| PQ05 | Leitung einer Station/eines Bereiches                            |           |
| PQ06 | Master   |           |
| PQ10 | Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie      |           |
| PQ13 | Hygienefachkraft   |           |
| PQ14 | Hygienebeauftragte in der Pflege                                 |           |
| PQ15 | Familien Gesundheits- und Kinderkrankenpflege                    |           |
| PQ20 | Praxisanleitung  |           |

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation**

| Nr.  | Zusatzqualifikation   | Kommentar |
|------|-----------------------|-----------|
| ZP24 | Deeskalationstraining |           |

**B-2.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

| Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen    |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,95    | Die Angaben beziehen sich auf die Vitos Kinder- und Jugendtagesklinik für psychische Gesundheit Hanau sowie auf die Vitos Kinder- und Jugendambulanzen für psychische Gesundheit Hanau und Gelnhausen. Berichtszeitraum ab 01.10.2020. |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,95    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0       |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,74    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,21    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

### Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

|   |         |                                 |
|---|---------|---------------------------------|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,16    | Berichtszeitraum ab 01.10.2020. |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,16    |                                 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0       |                                 |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0       |                                 |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,16    |                                 |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |                                 |

### Ergotherapeuten

|   |         |                                 |
|---|---------|---------------------------------|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,4     | Berichtszeitraum ab 01.10.2020. |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,4     |                                 |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0       |                                 |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0       |                                 |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,4     |                                 |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |                                 |

### Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten

|   |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0       |  |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0       |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0       |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0       |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0       |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |



| Sozialarbeiter, Sozialpädagogen                 |         |  |
|---|---------|--|
| Anzahl (gesamt)                                 | 0,67    | Die Angaben beziehen sich auf die Vitos Kinder- und Jugendtagesklinik für psychische Gesundheit Hanau sowie auf die Vitos Kinder- und Jugendambulanzen für psychische Gesundheit Hanau und Gelnhausen. Berichtszeitraum ab 01.10.2020. |
| Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis  | 0,67    |  |
| Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis | 0       |  |
| Personal in der ambulanten Versorgung           | 0,34    |  |
| Personal in der stationären Versorgung          | 0,33    |  |
| Fälle je Anzahl                                 | 0,00000 |  |

## **C Qualitätssicherung**

### **C-1 Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V**

#### **C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate**

| <b>Leistungsbereich QSKH</b>  | <b>Fallzahl</b> | <b>Zählbereich von</b> | <b>Dokumentationsrate</b> | <b>Anzahl Datensätze Standort</b> | <b>Kommentar</b>   |
|---|-----------------|------------------------|---------------------------|-----------------------------------|--|
| Herzschrittmacher-Implantation (09/1)                                       | 0               |                        |                           | 0                                 | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Herzschrittmacher-Aggregatwechsel (09/2)                                    | 0               |                        |                           | 0                                 | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation (09/3)              | 0               |                        |                           | 0                                 | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Implantierbare Defibrillatoren - Implantation (09/4)                        | 0               |                        |                           | 0                                 | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Implantierbare Defibrillatoren - Aggregatwechsel (09/5)                     | 0               |                        |                           | 0                                 | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Implantierbare Defibrillatoren – Revision/Systemwechsel/Explantation (09/6) | 0               |                        |                           | 0                                 | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Karotis-Revaskularisation (10/2)  | 0               |                        |                           | 0                                 | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |

| Leistungsbereich QSKH              | Fallzahl      | Zählbereich von | Dokumentationsrate | Anzahl Datensätze Standort | Kommentar   |
|------------------------------------|---------------|-----------------|--------------------|----------------------------|---|
| Gynäkologische Operationen (15/1)  | 0             |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.  |
| Geburtshilfe (16/1)                | 0             |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.  |
| Hüftgelenknahe Femurfraktur (17/1) | 0             |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.  |
| Mammachirurgie (18/1)              | 0             |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.  |
| Dekubitusprophylaxe (DEK)          | (Datenschutz) |                 | (Datenschutz)      | (Datenschutz)              | Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet. Hinweis: Für das Berichtsjahr 2020 sind die Dokumentationsraten nur eingeschränkt aussagekräftig, da sich im Erfassungsjahr 2020 Unterschreitungen der Dokumentationsrate in Folge der COVID-19-Pandemie ergeben können, die als unverschuldet zu werten sind. |
| Hüftendoprothesenversorgung (HEP)  | 0             |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.  |

| Leistungsbereich QSKH   | Fallzahl | Zählbereich von | Dokumentationsrate | Anzahl Datensätze Standort | Kommentar  |
|---|----------|-----------------|--------------------|----------------------------|--|
| Zählleistungsbereich Hüftendoprothesenimplantation (HEP_IMP)                  | 0        | HEP             |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Zählleistungsbereich Hüftendoprothesenwechsel und Komponentenwechsel (HEP_WE) | 0        | HEP             |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Knieendoprothesenversorgung (KEP)   | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Zählleistungsbereich Knieendoprothesenimplantation (KEP_IMP)                  | 0        | KEP             |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Zählleistungsbereich Knieendoprothesenwechsel und Komponentenwechsel (KEP_WE) | 0        | KEP             |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Neonatalogie (sog. Neonatalerhebung) (NEO)                                    | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Ambulant erworbene Pneumonie (PNEU)   | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Leistungsbereich DeQS   | Fallzahl | Zählbereich von | Dokumentationsrate | Anzahl Datensätze Standort | Kommentar  |
| Herzchirurgie (HCH)   | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |

| Leistungsbereich DeQS   | Fallzahl | Zählbereich von | Dokumentationsrate | Anzahl Datensätze Standort | Kommentar  |
|---|----------|-----------------|--------------------|----------------------------|--|
| Zählleistungsbereich Kathetergestützte endovaskuläre Aortenklappenimplantation (HCH_AORT_KATH_ENDO) | 0        | HCH             |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Zählleistungsbereich Kathetergestützte transapikale Aortenklappenimplantation (HCH_AORT_KATH_TRAPI) | 0        | HCH             |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Herztransplantationen und Herzunterstützungssysteme (HTXM)  | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Zählleistungsbereich Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen (HTXM_MKU)                               | 0        | HTXM            |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Zählleistungsbereich Herztransplantation (HTXM_TX)  | 0        | HTXM            |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Leberlebendspende (LLS)   | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Lebertransplantation (LTX)  | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Lungen- und Herz-Lungentransplantation (LUTX)   | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Nierenlebendspende (NLS)  | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |

| Leistungsbereich DeQS   | Fallzahl | Zählbereich von | Dokumentationsrate | Anzahl Datensätze Standort | Kommentar  |
|---|----------|-----------------|--------------------|----------------------------|--|
| Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie (LKG) (PCI_LKG) | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |
| Nieren- und Pankreas- (Nieren-)transplantation (PNTX)                 | 0        |                 |                    | 0                          | In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht. |

### **C-1.2.[-] Ergebnisse der Qualitätssicherung**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene nach § 112 SGB V keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

Keine Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

### **C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V**

#### **C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

#### **C-5.2 Angaben zum Prognosejahr**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## **C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nr 2 SGB V**

### **Strukturqualitätsvereinbarungen**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **Angaben über die Erfüllung der Personalvorgaben**

Perinatalzentren Level 1 und Level 2 haben jeweils für die Berichtsjahre 2017, 2018 und 2019 Angaben über die Selbsteinschätzung zur Erfüllung der Personalvorgaben nach Nummer I.2.2. bzw. II.2.2. Anlage 2 der QFR-RL sowie zur Teilnahme am klärenden Dialog gemäß § 8 QFR-RL zu machen.

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## **C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nr 1 SGB V**

| <b>Nr.</b> | <b>Fortbildungsverpflichteter Personenkreis</b>   | <b>Anzahl (Personen)</b> |
|------------|---|--------------------------|
| 1          | Anzahl Fachärzte, psychologische Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht nach "Umsetzung der Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung im Krankenhaus (FKH-R) nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V" unterliegen. | 5                        |
| 1.1        | Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]   | 3                        |
| 1.1.1      | Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]  | 3                        |



## **C-8            Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr**

### **C-8.1           Monatsbezogener Erfüllungsgrad PpUG**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

### **C-8.2           Schichtbezogener Erfüllungsgrad PpUG**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

- **Diagnosen zu B-1.6**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

- **Prozeduren zu B-1.7**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

- **Diagnosen zu B-2.6**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

- **Prozeduren zu B-2.7**

— (vgl. Hinweis auf Seite 2)

## Disclaimer

Die bereitgestellten Informationen sind Angaben der Krankenhäuser. Die Krankenhäuser stellen diese Daten zum Zweck der Veröffentlichung nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V und den Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V über Inhalt, Umfang und Datenformat eines strukturierten Qualitätsberichts für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser (Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser, Qb-R) zur Verfügung. Die Geschäftsstelle des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) gibt die Daten unverändert und ungeprüft wieder. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann keine Gewähr übernommen werden. Nach §§ 8 bis 10 Telemediengesetz ist die Geschäftsstelle des G-BA nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tat hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung konkreter Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen wird die Geschäftsstelle diese Informationen umgehend entfernen.

**Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)**  
**Gutenbergstraße 13, 10587 Berlin**  
**[www.g-ba.de](http://www.g-ba.de)**

Dieses Dokument wurde automatisiert erstellt durch die  
Gesundheitsforen Leipzig GmbH ([www.gesundheitsforen.net](http://www.gesundheitsforen.net)).